



Schule an den Linden

Töpferstraße 9

63322 Rödermark

Tel: 06074-7401

Fax: 06074-62610

E-Mail: verwaltung@schule-an-den-linden.de

Sprachförderkonzept der Schule an den Linden im Schuljahr 18/19

Erörtert und beschlossen:

Gesamtkonferenz: 17.09.2018
Schulelternbeiratssitzung:
Schulkonferenz: 22.10.2018
Genehmigung durch das staatliche Schulamt:

Sachgebietsleitung: Frau Schöps

Erarbeitet von: Herr Caudullo (Lehrkraft)
Frau Smolik (Lehrkraft)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Durchgängige Sprachbildung aktuell
 - 2.1. Organisationsformen schulischer Sprachförderung
 - 2.2. Nach welchen Kriterien werden die SuS den Formen schulischer Sprachförderung zugewiesen?
 - 2.3. Dokumentation der Lernentwicklung
 - 2.4. Material, Lehrwerke, Literaturliste
3. Inhalte der Sprachförderung
 - 3.1. Themen
 - 3.2. Lern- & Sprachstand, Diagnose, Förderung
 - 3.3. Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen und Vernetzung
 - 3.4. Elternarbeit & Beratung
 - 3.5. Evaluation- & Fortbildungsmaßnahmen

1. Allgemeines

Die Stadt Rödermark liegt im Landkreis Offenbach. Rödermark setzt sich aus den Stadtteilen Ober-Roden, Urberach, Waldacker, Messenhausen und Bulau sowie der Siedlung Bienengarten zusammen.

Die Schule an den Linden liegt in Urberach. Zum Einzugsgebiet der Schule gehören, neben Urberach, Messenhausen, Bulau und die Siedlung Bienengarten.

Die Einwohnerzahl der Stadt Rödermark beträgt 28 969 (Stand 31.12.2016) davon sind 4195 Menschen ohne deutschen Pass. In Urberach (mit Bulau) leben 12 248 Menschen.

Einen Großteil der ausländischen Mitbürger wohnen im Seewaldgebiet (u.a. Am Seewald, Nikolaus- Schwarzkopfstraße). Gekennzeichnet ist dieses Wohngebiet durch hohe Wohnkomplexe. Direkt neben dran erschließt sich das Neubaugebiet, mit Einfamilienhäuser.

Die Petrusgemeinde (evang.) und St. Gallus (kathol.) bilden die zwei größten Gemeinden in Urberach. Eine Integrationsübersicht der Stadt Rödermark befindetet sich im Anhang.

2. Durchgängige Sprachbildung aktuell

2.1. Organisationsformen schulischer Sprachförderung

Vorlaufkurs

- Stundenzuweisung durch das Schulamt (abhängig von der Anzahl der bedürftigen Schüler/innen)
- Mehrere Gruppen je nach Sprachkompetenz
- Vor- oder nachmittags
- Start zu Beginn eines neuen Schuljahres bis Mai - anschließend werden die neuen VLK-Kinder getestet

Die Kitas und die Kita-Beauftragte der Schule ermitteln die Kinder für den Vorlaufkurs mittels eines Gespräches und dem Basisverfahren zur „Sprachfeststellung Deutsch für den Schulstart“. Sie teilen die Kinder den Vorlaufkursen zu.

Intensivklasse

- Verpflichtende Teilnahme von SuS, deren Aufenthalt in Deutschland bisher nicht länger als 2 Jahre andauert.

Kurs 1: nicht-alphabetisiert

Kurs 2: alphabetisiert

- Bei angemessener Sprachkompetenz findet der Übergang von Kurs 2 in die Regelklassen statt.
- Jederzeit kann bei entsprechender Sprachkompetenz die Intensivklasse beendet oder, auf Antrag der Klassenkonferenz, verlängert werden.

Durch das Bestehen von, in den Stundenplan fest integrierten,

Intensivklassenstunden, soll das kontinuierlichere Stattfinden gewährleistet werden.

Förderunterricht

- Für SuS mit sprachlichen Defiziten.

DaZ-Kurs

- Beim Übergang in die Regelklasse kommt das Kind in einen DaZ-Kurs.

2.2. Nach welchen Kriterien werden die SuS den Formen schulischer Sprachförderung zugewiesen?

- **Informationen aus Anmeldung/ LUSD**
→ Erhebungen des bisherigen Bildungsganges durch die Informationen der Eltern.
- **Kennenlernen des Kindes**
→ Verantwortung/ DaZ -Beauftragter (u.a. bei Sprachstörungen, emotionale Entwicklung) werden Förderschullehrkräfte hinzugezogen, um über weitergehende Maßnahmen zu entscheiden.
- **Schriftliche Erhebungen**

2.3. Dokumentation der Lernentwicklung

- Es liegt ein individueller Beobachtungsbogen innerhalb des Förderplans vor.
→ Arbeit am Förderplan durch die Intensivklassenlehrkraft. Die Klassenlehrkraft ergänzt die weiteren Fächer bei Bedarf.

2.4. Material, Lehrwerke, Literaturliste

- Lernwerkstatt am PC
- Oriolus

Spielmaterialien:

- Wer – Wie – Was - Grammatik in Situationen anwenden
- Mein erstes Lesespiel
- Planet der Sinne – Hören
- Unser kleiner Wörterladen

Arbeitsmaterialien:

- Flashcards – Mein Bilderwörterbuch
- Der kleine Herr Jakob
- Bildkarten zur Sprachförderung
- Zeitformen des Verbs
- DaZ (Jandorf Verlag)

Bücher:

- Die Jahreszeiten (Der Kinder Brockhaus)
- Was ist wo? - Suchen und Finden
- DaZ lernen mit Bewegung

Die Materialien können für den Intensivkurs, DaZ sowie Vorlaufkurs genutzt und ausgeliehen werden.

3. Inhalte der Sprachförderung

3.1. Themen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Nomen

- Tiere
- Haushalt
- Küche
- Schule
- Jahreszeiten
- Spielsachen
- Essen

➔ **Adjektive & Verben kennenlernen**

Prozessbezogene Kompetenzen

- Sprechen und Zuhören
- Lesen
- Schreiben
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

3.2. Lern- & Sprachstand, Diagnose, Förderung

Profilanalyse nach Grieshaber

- Verbanalyse zur Einstufung in ein Profil.
 - Sprachprofilbogen im Anhang
 - nicht-standardisiert
 - mündlich (*mit Tonaufnahme*) oder schriftlich durchführbar

Förderansätze zur Profilanalyse

- siehe Förderhorizonte im Anhang.
- Allgemeiner Input vor Output!
- Vorlesen von kindgerechten Texten mit entsprechender Orientierung an den Niveaustufen der Profilanalyse.

- Übungen zu den Verben
→ *Verben verändern, einsetzen, finden etc.*
- Satzstruktur
- Übungen zur zeitlichen Abfolge (*zuerst – dann – danach*)
- Viele Wiederholungen
- Authentischer Sprachgebrauch
- Modellierung
- Implizites Lernen

Weitere Instrumente zur Einschätzung des Lern- & Sprachstandes

- Private Gespräche
- Freude und Interesse am Sprechen
- Vorlesen
- Verstehenswortschatz bzw. Leseverständnis (bei lesenden Schüler/innen)

Material (siehe Anhang):

- Text als Grundlage
- Einschätzungsraster
- Beschreibung der Niveaustufen

3.3. Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen und Vernetzung

- **Stadt Rödermark - Fachbereich Kinder, Jugend und Senioren**
 - Schillerhaus
→ Kommunikation mit Hausaufgaben Helfern Schaffung eines Rahmens (Email, Telefon?)
 - Stadtbücherei Ober-Roden
→ Anmeldebögen an NDHS- SuS austeilen
 - Unterstützung bei Anmeldung durch Sprachlotsen
- **Kindergärten**
→ *siehe Punkt "Vorlaufkurs"*

- **Vereine**
 - Erstellung einer Liste mit Kontaktdaten der verschiedenen Vereine.
 - Unterstützung durch Sprachlotsen.
- **weiterführende Schulen**
 - Übergangsgespräche: Teilhabe am Sprachförderkonzept
- **Betreuung**

3.4. Elternarbeit & Beratung

- **Sprachlotsen**
 - Sprachliche Unterstützung bei Kontaktaufnahmen und Gesprächen (z.B. Anmeldung Verein, Elterngespräche)
- **Elterncafe**
 - Wöchentliches Treffen von Eltern
- **Lernhelfer durch Eltern der Schule für SuS NDHS**

3.5. Evaluation- & Fortbildungsmaßnahmen

- *Evaluation einmal jährlich (Ende des Schuljahres), um Verbesserungsvorschläge ins neue Schuljahr einzubringen.*

Fortbildungsmaßnahmen:

- **"Deutsch als Zweitsprache - Basisqualifizierung"**
 - Für DaZ unterrichtende Lehrkräfte
- **"Sensibilisierung für den Umgang mit Sprachenvielfalt"**
 - Für Lehrkräfte mit Lerngruppen, die ein hohes Maß an Sprachfördermaßnahmen aufweisen (NDHS-SuS, SuS mit anderem Förderbedarf)